



Datum: 17.07.13

„Sportwagen-Tours“ – Newsletter 5 / 2013

Lieber Roadster- und Sportwagen-Freund,

in diesem Newsletter findet Ihr Informationen zu den Touren 2013 und den bereits erfolgten Planungen für 2014:

- Bericht zu den bereits stattgefundenen Touren 2013
 - Französische Alpen & Piemont, 29. Juni – 6. Juli 2013

- Zum aktuellen Stand der Touren und Anlässe 2013:
 - Karitativer Anlass" des COC, 17. August 2013
 - Elsass & Vogesen, 06.-08.09.13: Ausgebucht!
 - Skiweekend Lech, 13.-15.12.13: Die Anmeldefrist endet am 31. August; derzeit sind 2 der 5 zur Verfügung stehenden Plätze gebucht.

- Sowie Tourenplanung 2014
 - Touren der Cobra-Reisegruppe
 - Cote d'Azur, 18.-29. Juni 2014: Derzeit läuft die Einschreibefrist.
 - Markenfreie Touren:
 - Grossglockner, Dolomiten, 18.-20. Juli 2014: Anmeldefrist endet am 31. August; nur noch ein Startplatz frei!
 - Französische Alpen, 3. -7. September 2014: Öffentliche Einschreibung beginnt am 1. August; die Anmeldefrist endet am 31. August!

- Erste Gedanken zur Tourenplanung 2015 befinden sich bereits im Internet.

Ich wünsche Euch noch eine tolle und unfallfreie Tourensaison.

Diesen Newsletter erhalten alle bei mir als tourenbegeisterte und autophil registrierte Personen. Solltest Du die Zusendung dieses Newsletters nicht mehr wünschen, bitte eine kurze Mail, dann nehme ich Dich klarer Weise aus dem Verteiler.

Viele Grüsse aus Küsnacht

Thomas

Jahresprogramm 2013

Bereits stattgefunden haben:

Skiweekend Corvatsch, 25.-27. Januar 2013



Bericht im Newsletter 3/2012



Zürcher Oberland, 15. April 2013



Bericht im Newsletter 4/2012



Tour zur Hockenheim Historic, 19.+20. April 2013



Bericht im Newsletter 4/2012



Sizilien, 09.-20. Mai 2013



Bericht im Newsletter 4/2012



Französische Alpen & Piemont, 29. Juni – 6. Juli 2013



Zum ersten Mal wurde eine 8-tägige Tour für Teilnehmer organisiert, die sich grösstenteils nicht kannten, ein kleines Risiko bei einer Tour die vom Programm her wenig persönliche Freiräume zulies. Aber ohne dem nachfolgenden Text vorzugreifen, wir hatten eine super Truppe zusammen, die gemeinsam viel Spass aber auch gegenseitige Unterstützung geboten hat. An dieser Tour nahmen 22 Personen mit 16 Fahrzeugen, 13 PKW und 2 Motorräder teil. Im einzelnen 2 x KTM X-Bow, Porsche 997 4S Cabrio (oder Corvette C-1), Audi TTRS Roadster, Mercedes SLK AMG, Mercedes SL, Mercedes SL AMG, Porsche 911 GTS, Honda S2000, Porsche 997 Cabrio, Porsche Cayman R, Porsche Boxster S und Dodge Viper sowie Ducati Multistrada und KTM Adventure. Die Gruppe aus dem Norden Deutschlands mit Teilnehmern aus Hamburg, Münster und Meerbusch fuhr via Basel direkt zum 2. Startpunkt in Monthey. Ein Team fuhr direkt zum Etappenziel und ein Motorradfahrer lud sein Motorrad nicht wie geplant in Monthey vom Hänger sondern fuhr aufgrund des schlechten Wetters gleich weiter ins Etappenziel.

Der Rest bzw. der Grossteil der Gruppe traf sich an der Raststätte Würenlos und steuerte bei strömendem Regen via Autobahn nach Monthey. Von hier aus durchquerten wir Savoyen mit Pässen wie z.B. dem Col du Corbier (1237m) oder Col de la Colombière (1618m). In La Clusaz im Restaurant La Ferme war Mittagessen mit Savoyer Spezialitäten wie der heisse Ziegenkäse angesagt, für uns X-Bow-Fahrer zunächst mal erstes Trockenlegen. Weiter ging es über den Col de Leschaux (898m) und Col de Plainpalais (1174m) Richtung Chambéry. Der hin und wieder schwächer werdende Regen bzw. auch manchmal aufgehende Regen machte immer wieder Hoffnungen auf einen vielleicht trockenere weiteren Tagesverlauf. Jedoch setzte immer wieder Regen ein und so wurde von Chambéry eine Route via Autobahn Richtung Grenoble und von dort aus via Landstrasse zum Etappenziel in Villard de Lans gewählt. Das Abendessen wurde vom Hotel extern in einem gemütlichen Restaurant organisiert.

Der Sonntagmorgen war dann trocken, der Nebel verzog sich langsam und die Sonne kam in Sicht. Von diesem Moment an hatten wir den Rest der Tour tolles sonniges Wetter. Es wartete eine mit 470 km herausfordernde und landschaftlich gigantische Etappe auf uns, zunächst im Vercours. Gleich hinter Villard de Lans ging es los mit der ersten Felsschlucht Georges de la Bourne; weiter dann, aber mit Strassen, die teilweise in den Fels gehauen sind mit senkrecht abfallenden und ansteigen-





den Felswänden die für ein grandioses Szenario sorgen, wie die Route de Combe Laval (1313m). Mystisch teilweise im Nebel bzw. aufklarendem Nebel gelegen. Aufgrund des grossen Teilnehmerfeldes wurde entschieden in zwei Gruppen zu fahren, so war eine bessere Kontrolle möglich, um keine Teilnehmer zu verlieren. Mittagstopp war im Restaurant Château de Passières in Chichillianne eine tolle Location in der Einsamkeit mit vorzüglicher Küche. Der Col de Menée lud noch einmal richtig zum Gas geben ein bis wir dann im Verkehr Gap nördlich umfahren auf landschaftlich schönen Strassen entlang des Lac de Serre-Ponçon Richtung Barcelonnette. Nun ging es auf das Dach der Tour mit dem Col de la Bonette (2715m) und dann zum gemeinsamen Foto am Gedenkstein Cime de la Bonette (2802m). Der Weg führte weiter via Isola zum letzten Highlight dem schmalen Col de la Couillole (1678m) der zum Etappenziel Valberg führte. Abendessen war im Hotel mit anschliessendem längeren Aufenthalt in gemütlicher Runde bei dem ein oder anderen hochprozentigem Schlaftrunk.

Am nächsten Morgen ging es erst einmal zum Tanken nach Guillaumes. Leider trat bei einem der Teilnehmer eine Panne auf. Der Hauptteil der Teilnehmer gönnte sich am Morgen den Spass die Schlucht der Gorges de Daluis mit ihren roten Felsen zunächst nach Süden zu durchfahren, die sich durch eine Vielzahl von kurzen Tunneln kennzeichnet, dann wurde gedreht und die Strecke wieder nach Norden gefahren. Hier werden die Tunnel mit kurzen Schleifen umfahren. Die Gruppe teilte sich nun, 2 Fahrzeuge warteten mit dem Pannenfahrzeug auf den Abschleppdienst und fuhren dann direkt nach Nizza zum Mittagessen auf dem Markt, Eis essen beim Glacier Fenocchio mit einer Auswahl an 99 Eissorten und anschliessendem Besuch der Garage in die das Pannenfahrzeug geschleppt wurde. Von dort aus ging es dann ins Hotel nach Saint Raphael. Der Rest der Gruppe nahm den Weg zurück über den Col de la Couillole (1678m) und via dem aus der Rally Monte Carlo bekannten Col de Turini und unter anderem den Col de Braus (1002m). Auf dem Weg ins Etappenziel an der Cote d'Azur wurde noch die Ehefrau eines Teilnehmers in Nizza aufgepickt, die aus Zürich via Flugzeug anreiste um 2 Tage bei der Tour dabei zu sein. In Saint Raphael erwartete uns ein tolles Hotel direkt am Meer mit Süss- und Meerwasserpool, der noch zum Schwimmen einlud. Am Abend gab es einen Apero am Pool und anschliessend wurde uns auf der Poolebene das Abendessen gereicht und wir konnten noch einen Geburtstag feiern.

Der Dienstag war als Ruhetag geplant mit einem Besuch der Parfümerie Fragonard in Eze, der anschliessende Besuch von Nizza musste





schon am Abend vor Tourstart um geplant werden, da ausgerechnet an diesem Tag die Tour de France ein Sprintrennen in Nizza fuhr, so verlegten wir das Mittagessen und die Shoppingmöglichkeit nach Cannes. Am Abend traf sich die Gruppe im Jachthafen von Frejus im Restaurant Le Cesar, wo wir vor allem die Meeresfrüchte genossen und einen weiteren Geburtstag feiern konnten.



Am Mittwoch führte uns die Tour ins Piemont, leider landeten wir in einem riesigem Stau auf der Autobahn nach Monaco. So musste die Tour am Vormittag gekürzt werden um letztendlich mit dem Mittagessen im Ristorante Colle Di Nava Lorenzinai in Pornassio etwa 50 km nördlich von Imperia wieder im Terminplan zu sein. Hier wurden wir mit ligurischen Spezialitäten überrascht. Etappenziel war im Herzen des Piemonts im Agriturismo La Corte südlich von Alba, das für 2 Nächte bezogen wurde; ein Pool diente der Entspannung vor dem Abendprogramm. Vor dem Abendessen fand eine Weinverkostung unter Begleitung von Salami und Käse statt. Dann ging es zum Abendessen weiter in das eigene Restaurant. Ausklang war dann spät Abend.



Für den Donnerstag stand eine kleine Rundfahrt durch die Hügellandschaft mit Weinreben und Haselnussbauplantagen auf dem Programm. Die Tour wurde für manchen auch für die eine oder andere Probefahrt mit dem Fahrzeug des Kollegens genutzt. Der Vormittag konnte aber von den Teilnehmern noch zur Entspannung genutzt werden, die Abfahrt erfolgte erst am späten Vormittag direkt zum Mittagessen in der Osteria Veglio in La Morra mit einem piemontesischen Menu. Das Restaurant war eine Insiderempfehlung und bot neben kulinarischen Köstlichkeiten auch einen fantastischen Blick über die piemonteser Landschaft. Auf dem Rückweg ins La Corte besuchen wir noch die Distilleria Castelli Guiseppe, wo wir schon sehnsüchtig erwartet wurden von der Eigentümerfamilie zur Degustation und vor allen für Fotoaufnahmen Ihrer Grappaflaschen mit unseren Fahrzeugen. Die Distilleria hat keinen bekannten Markennamen bietet aber gute Qualität. Der Wachhund schien auch etwas zu viel vom Trester abbekommen zu haben und trug ständig seinen Fressnapf spazieren. Das Abendessen fand wieder im Hoteleigenen Restaurant statt.



Am Freitag traten wir den Rückweg an und fuhren erstmals den Colle dell Agnello (2746m), der die Verbindung zwischen dem Piemont und Frankreich darstellt. um dann im Restaurant La Ferme De L'Izoard fein zu Mittag zu speisen. Von hier aus ging es dann wieder auf die Route des Grand Alpes. Hier wurden dann richtig Höhenmeter gemacht und Fahrspass war wieder angesagt. Es ging via





den über 2`000m hohen Pässen wie dem Col d'Izoard (2360 m), Col du Lautaret (2058m), Col de Galibier (2556m) und Col du Iseran (2770m) nach Val d'Isere ins Hotel Altitude, das in der Vergangenheit schon mehrfach von uns besucht wurde.

Am Samstag fuhren wir von Val d'Isere via dem Cormet de Roselend (1968m), Col de Méraillat (1605m) hinauf zum Aussichtspunkt Col du Joly (1989m) mit einem sich wirklich lohnenden Blick auf die Westflanke des Mont Blanc. Im Restaurant La Ferme du Chozal in Hauteluce wartete wieder ein tolles Menu des Alpes auf uns unter anderem mit einer Brennnessel-Suppe und frischem Sommerkäse sowie Kräutern aus dem eigenen Garten des Restaurants. Hier spaltete sich der erste teil der Gruppe zur Heimreise ab, der Rest löste sich dann nach einem Kaffeestopp in Kriegstetten zur individuellen Heimreise auf.

Was für mich als Organisator in Erinnerung bleibt, ist eine tolle Truppe und viel gemeinsamer Spass sowohl beim Genuss der feinen Speisen, der Weine und Schnäpse, wie auch bei der gemeinsamen Passion des zügigen Autofahrens. Es war sicher nicht die letzte 8-tägige Reise für die markenfreie Gruppe.

<http://www.sportwagen-tours.com/fotoalben/fotoalbum-2013/franzoesische-alpen--piemont/index.html>



Schwarzwald, 14.07.13



Spontitour, eigentlich als Tour an den Bodensee mit Besuch des Fitz B Busch-Museums geplant. Aber da so kurzfristig nur 2 Fahrzeuge zusammen gekommen sind, wurde kurzfristig entschieden eine Runde im Schwarzwald zu drehen.

<http://www.sportwagen-tours.com/fotoalben/fotoalbum-2013/schwarzwald/index.html>



"Klausen Charity Tour" des COC, 17. August 2013

Der COC Cobra Owners' Club Switzerland führt am 17.08.13 einen karitativen Anlass mit der Stiftung Behindertenbetriebe Uri (SBU) in Schattdorf durch, der durch Paul & Jeanette Kennel organisiert wird. Wir sind vom Organisator angefragt worden ein paar (5-8) zusätzliche Fahrzeuge für Taxifahrten mit Behinderten beizustellen, möglichst bunt gemischt.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2013/klausen-charity-tour/index.php>



Elsass & Vogesen, 6.-8. September 2013

Markenfreie Tour – Die Tour ist, wie schon die Tour im Jahre 2011 die in dieselbe Region ging, als 3-Tagereise geplant

Fahrerisch ist einiges geboten, 850 km, 29 Pässe und 13'480 Höhenmeter im Anstieg gilt es zu überwinden.

Starten werden wir an einem Freitag an der Raststätte Raststätte Weil am Rhein. Auf der Autobahn machen wir zunächst Strecke bis nach Mulhouse, dann zweigen wir ab Richtung Nordwesten und die ersten Kurven beginnen. Pässe wie Grand Ballon (1216m), Col du Herrenberg (1186m) oder Col de la Schlucht (1139m) gilt es zu überwinden. Am Col de la Schlucht haben wir unseren Mittagsstopp.

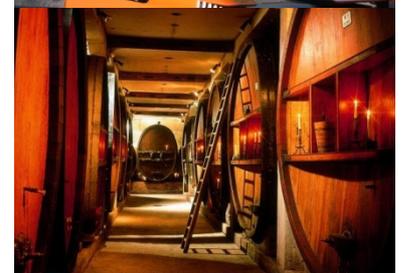
Bis zum Erreichen unseres Etappenziels Barr ist noch einiges abzufahren. In Barr werden wir vor Eintreffen im Hotel noch eine Besichtigung und Probe in einer Weinkellerei erledigen. Am Abend lassen wir uns im Hotel kulinarisch verwöhnen. Das Hotel werden wir für 2 Nächte beziehen, sparen uns also die Packerei am nächsten Morgen.

Am Samstag fahren wir weiter Richtung Norden. Dort aber haben wir dann weniger Pässe zu fahren, folgen aber dem einen oder anderen Flusslauf und können eine Schlucht durchfahren. Den Mittagsstopp haben wir dann in einer etwas einsamen Gegend. Die Route führt uns dann zurück nach Barr. Ob die Temperaturen schon ein Bad im Hotelpool zulassen kann ich natürlich aus heutiger Sicht noch nicht versprechen, jedoch ist Ausspannen vor dem Abendessen angesagt.

Am Sonntag halten wir uns nach Süden und haben noch ein paar Pässe wie den Col du Kreuzweg (768m) oder den Col du Plaesterwaesel (1183m). Das Etappenziel Raststätte Bad Bellingen erreichen wir am frühen Nachmittag.

Die Tour ist mit 11 Fahrzeugen ausgebucht. Im Detail AC Cobra, Alfa Romeo GT, Audi A4 Cabrio, Audi S6, Corvette C-1/ Porsche 911, Corvette C6, Corvette C6 Z06, Ford Streetka/Focus RS, 2 x KTM X-Bow und Lotus Exige. Das Hotel für die Tour ist gebucht, ebenso die Restaurants und die Weinprobe.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2013/elsass--vogesen/index.php>



Skiweekend Lech, 13.-15. Dezember 2013

Als Saisonabschluss 2013 oder Saisonöffnung 2014 zu sehen, egal 3 Tage Skispass diesmal im Österreichischen Lech.

5 Doppelzimmer sind reserviert. Anmeldeschluss ist der 30. August 2013. Nähere Infos und Anmeldungen unter folgendem Link:

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2013/skiweekend-lech/index.php>



Ausblick Touren 2014

Da die Touren langfristig geplant werden müssen auch wegen den Hotels laufen die Planungen für 2014. Das betrifft sowohl den geschlossenen Teilnehmerkreis unserer Cobra-Reisegruppe als auch die markenfreien Touren.

Cobra-Tour “Cote d’Azur”, 18.-28. Juni 2014

Unsere Cobra-Gruppe reist 2014 in die Französischen Alpen geben; es ist wieder eine 10 Tages-Tour mit ca., 2'500 km, 51 Pässe und 40'400 Höhenmeter im Anstieg und damit eine Herausforderung für Fahrzeug und Besatzung. Die Tour führt ins Vercors, die Verdunsschlucht, die Cote d’Azur und die Route des Grand Alpes.

Wir starten am Donnerstag an der Raststätte Würenlos und durchqueren Savoyen mit unter anderem dem gut zu fahrenden Col du Corbier (1237m), der neben schöner Landschaft auch eine interessante Streckenführung mit etlichen Kehren bietet, dem Col de l’Encrenaz (1433m) und Col de la Colombière (1618m), die zur Route des Grandes Alpes gehören, um Annecy zu erreichen. Die Route verläuft zunächst identisch mit der Frankreichtour 2013. Von Annecy geht es weiter via Col de Leschaux (898m) und Col de Plainpalais (1174m), der 14 Kehren auf beide Rampen verteilt aufweist. Bei Chambéry zeigen wir zu unserem Etappenziel nach Aix-les-Bains ab.

Am nächsten Tag nehmen wir die eindrucksvolle Chartreuse-Pässestraße via Granierpass (1164m), Col du Cucheron (1140m) nach Grenoble. Wir fahren weiter ins Vercors. Wir beginnen mit der Schlucht Gorges du Nan und nehmen das durch die Schlucht führende enge, kurvenreiche und zum Teil direkt aus der Felswand herausgesprengte Sträßchen. Weiter geht es unter anderem über die und den Pässen Col de la Machine (1011m), Col de la Portete (1175m), Route de Combe Laval (1313m) mit in den Fels gehauenen Straßen mit atemberaubender Streckenführung. Wir sind auf der Drôme-Pässestraße und nehmen den Col de la Chau (1337m). Wir fahren weiter zu unserem Etappenziel Chichilianne über den Col de Rousset (1254m), mit seiner kehrenreichen Südrampe, den Col de Menée (1399m) und den Col du Prayet (1202m). Wir übernachten im Château de Passières im Naturschutzgebiet von Vercors in einem Gebäude aus dem 14. Jahrhundert.

Am Samstag fahren wir Richtung Süden via Col du Fau (899m), Col de Moisiere (1572m) mit seinen 14 Kehren, Col de Maure (1347m) und Col du Labouret (1240m) bis zur Verdun-Schlucht, Westeuropas größte und eindrucksvollste Schlucht. Auf 21 Kilometern wird hier der Lauf des Verdon von senkrecht abfallenden, bis zu 800 m hohen Felswänden eingeschlossen. Wir fahren das Nord- und Westufer des Lac de Sainte-Croix dem Stausee mit dem grünlich-blauen Wasser, in den sich der Verdon ergießt, bis nach Bauduen, wo wir übernachten.

Am Sonntag komplettieren wir unsere Runde in der Verdunsschlucht. Zunächst nehmen wir den Col d’Ayen (1032m) und erreichen dann die Ringstraße D23, die auch als Route des Crêtes bezeichnet wird und auf der Nordseite des Grand Canyon du Verdon entlangführt. Der Cirque de Vaumale bildet den höchsten Punkt der aussichtsreichen, "Corniche Sublime" genannten Straße, die an der Südseite der Schlucht entlang führt. Hier öffnet sich der Blick zum Ausgang der Schlucht. Nun erreicht man die beeindruckenden Felsterrassen der Balcons de la Mescla, die den Fluss überragen. Die Höhenstraße Route de la Corniche Sublime endet in Comps-sur-Artuby, einst im Besitz der Tempelritter und später des Johanniterordens. Das Dorf drängt sich an den Fuß eines Felsens, auf dem sich die Eglise St-André (13. Jh.) erhebt. Nach so viel landschaftlichen Highlights fahren wir weiter Richtung Süden nach Saint Raphael an die Cote d’Azur. Wir verbringen 4 Nächte im Hotel direkt an der Küste mit Blick auf das Meer.

Am Montag genießen wir einen Ruhetag.

Auch der Dienstag wir ohne grossen Fahrstrecken verbracht. Wir besichtigen



die Parfümproduktion von Fragonard in Eze und fahren am Meer entlang nach Nizza, wo wir am Markt Meeresfrüchte Essen gehen und auch Zeit zum Shoppen haben. Eine Eiscreme bei Fenocchio muss natürlich auch sein.

Am Mittwoch führt uns eine Tour führt uns Richtung Westen nach Saint Tropez und Le Lavandou. Wir durchqueren das Massif des Maures mit dem Col du Babaou (415m) und dem Col des Fourches (535m), die kurvenreiche Strecke bietet viel Fahrspaß.

Am Donnerstag machen wir uns auf den Rückweg zunächst mit dem Col de Braus (1002m), dessen Passrampen nicht nur herrliche Ausblicke bieten, sondern auch etliche enge Spitzkehren. Weiter geht es auf der Route des Grandes Alpes via Col de St-Jean près Sospel (642m), Col de l' Ablé (1158m) und Schlucht Gorges du Pion zum aus der Rallye Monte Carlo bekannten Col de Turini (1607m). Ein Highlight der Tour ist dann wieder der sehr gut asphaltierte Col de la Bonette (2715m). An der Schleife Cime de la Bonette (2802m) machen wir einen Fotostopp am Gedenkstein und genießen von hier aus den atemberaubenden Blick über die Alpen. Weiter geht es unter anderem über den Col de Raspaillon (2514m) zum Etappenziel Le Sauze.

Am nächsten Morgen nutzen wir den gut ausgebauten Col de Vars (2109m). Am Col d'Izoard (2360m) finden wir eine beeindruckende Verwitterungslandschaft mit riesigen Geröllhalden, aus denen einzelne Felsnadeln ragen. Nach Briancon geht es über den Col du Lautaret (2058m) mit seinen langgezogenen Kurven dann hinauf zum, Col de Galibier (2556m). Der Scheitel bietet einen Blick auf das gewaltige Massif des Ecrins im Süden sowie die Grandes Rousses und die Aiguilles d'Arves im Nordwesten und die Rochers de la Grande Puré im Nordosten ein überwältigendes Panorama. Bei guter Sicht reicht der Blick auch bis zum Mont Blanc. Nach Modane führt der Col du Iseran, der mit 2770 m der höchste beidseitig anfahrbare Straßenpass der Alpen ist, zu unserem Etappenziel Val d'Isère.

Am letzten Tourtag nehmen wir die abwechslungsreiche und landschaftlich sehr schöne Strecke über den Cormet de Roselend (1968m) und den Col de Méraillet (1605m), auf der man auch des Stausee Barrage de Roselend passiert. Über den Col des Saisies (1633 m) führt uns die Route via Col de Montets (1461m) und Col de la Forclaz (1527m) nach Martigny und zurück nach Würenlos.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2014/cobra-tour-2014/index.html>



Markenfreie Touren

Für 2014 ist nun entschieden, dass wir Frankreich als 5-Tages-Tour fahren. Teilnehmer der Frankreichtour 2013 haben wieder Vorrang bei Buchung der Frankreichtour 2014. Anmeldeschluss ist der 31. August 2013.

“Grossglockner, Dolomiten“, 18.-20. Juli 2014

Diesmal gehen wir für unsere 3-Tages-Tour nach Nord- und Südtirol.

Wir starten an der Raststätte Buchs und fahren dann bald über die österreichische Grenze und fahren über das Faschinajoch (1486m) und anschließend über den Hochtannbergpass (1676m) ins Lechtal, das wir länger durchfahren um über das schön zu fahrende Hahntennjoch (1884m) Richtung Imst ins Inntal zu kommen. Wir fahren jedoch nicht auf die Autobahn sondern zweigen ab zum Kühtaisattel (2017m). Oben auf dem Kühtai werden wir hoffentlich in der Sonne unseren Mittagsstopp einlegen. Wir fahren anschließend kurz auf der Autobahn um dann ins Zillertal abzubiegen. Bei Zell im Ziller zweigen wir ins Gerlostal ab und gehen via Gerlospass (1628m) zum Etappenziel Zell am See.

Am nächsten Morgen fahren wir Richtung Süden und nehmen ein Highlight



der Tour die Großglockner-Hochalpenstrasse (2571m). Wieder im Tal in Lienz zweigen wir ab auf die Pustertaler Höhenstrasse (1480m) und überschreiten bald die Grenze nach Italien. Nach dem Passo Cimabanche (1529m) genießen wir auf der Drei Zinnen Bergstrasse (2400m) den phantastischen Blick. Weiter geht es über den Sant-Angelo-Pass (1756m), Passo tre Croci (1805) zum relativ wenig befahrenen Passo di Giaù (2233m). Sowohl landschaftlich als auch fahrerisch ist der Pass mit seinen insgesamt 55 Kehren ein echtes Highlight im Alpenraum, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Der Scheitel unterhalb des markanten Nuvolau bietet neben dem herrlichen Dolomiten-Panorama mit Blick auf Sellastock und Marmolada. Weiter geht es Richtung Sella mit dem Passo di Falzarego (2117m), Valparolapass (2192m), Campolungopass (1875m) und Passo Pordoi (2289m), dem höchsten Pass an der "Großen Dolomitenstraße". Über den Karerpass (1745m) geht's ins Tal und nach Eppan an der Weinstrasse. Für den Abend ist eine Besichtigung des Museums „Garage 61“ vorgesehen.

Am Sonntag durchfahren wir das Sarntal, das teilweise in einer engen Schlucht verläuft, und gehen anschließend weiter ins Persertal und überqueren das Penserjoch (2215m) und fahren weiter über den Jaufenpass (2099m) eine beliebte kurvenreiche Strecke über den nördlichsten inner-italienischen Alpenpass. Das mautpflichtige Timmelsjoch-Hochalpenstraße (2509m) führt uns in den bekannten Wintersport Sölden durch das Ötztal. Wir nehmen anschließend um Zeit zu sparen die Autobahn nehmen aber noch den Arlbergpass (1793m) auf dem Weg zum Tourenziel Raststätte Buchs mit.

Die Anmeldung ist beschränkt auf 10 Fahrzeuge, die Anmeldefrist beginnt Mitte Juli und endet am 31. August 2013.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2014/grossglockner---dolomiten/index.php>



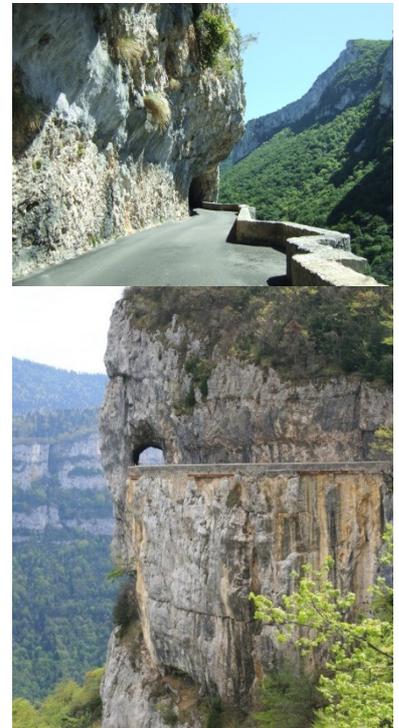
Französische Alpen, 3. -7. September 2014

Auch 2014 wird es wieder eine markenfreie Tour in die Französischen Alpen geben, diese ist als 5-Tagestour ausgeschrieben und mit ca. 2'060 km, 53 Pässe und 35'070 Höhenmeter im Anstieg auch wieder ein Challenge. Als neue Region fahren wir in die Vaucluse.

Wir starten am Mittwoch wieder an der Raststätte Würenlos und durchqueren, wie gewohnt, Savoyen mit unter anderem dem gut zu fahrenden Col du Corbier (1237m), der neben schöner Landschaft auch eine interessante Streckenführung mit etlichen Kehren bietet, dem Col de l'Encrenaz (1433m) und Col de la Colombière (1618m), die zur Route des Grandes Alpes gehören, um Annecy zu erreichen. Die Route verläuft zunächst identisch mit der Frankreichtour 2013. Von Annecy geht es weiter via Col de Leschaux (898m) und Col de Plainpalais (1174m), der 14 Kehren auf beide Rampen verteilt aufweist. Wir fahren weiter auf der eindrucksvollen Chartreuse-Pässestraße via Granierpass (1164m), Col du Cucheron (1140m) zum Übernachtungsort Villard-de-Lans.

Am nächsten Tag drehen wir eine Runde im Vercors. Wir beginnen mit der Schlucht Gorges du Nan und nehmen das durch die Schlucht führende enge, kurvenreiche und zum Teildirekt aus der Felswand herausgesprengte Sträßchen. Weiter geht es unter anderem über die und den Pässen Col de la Machine (1011m), Col de la Portete (1175m), Route de Combe Laval (1313m) mit in den Fels gehauenen Straßen mit atemberaubender Streckenführung. Wir sind auf der Drôme-Pässestraße gehen über den Col de la Chau (1337m) dem Col de Proncel (1100m) und dem Col de Carri (1202m). Wir fahren weiter Richtung Süden mit z.B. dem Col de Rousset mit seiner kehlenreichen Südrampe und mehreren Pässen Richtung Orange und übernachten in einem Weingut bei Séguret.

Am Freitag überqueren wir den aus der Tour-de-France bekannten Mont Ventoux (1841m). Der eindrucksvolle, weit nach Westen vorgeschobene



Mont Ventoux ist wegen seiner exponierten Lage und der eigenartigen, durch die fast weißen Kalkstein-Geröllhänge geprägten Landschaft ein beliebtes Ziel nicht nur für Motorradfahrer. Vom Gipfel aus sind nicht nur das Mittelmeer und die Gipfel der Alpen zu sehen - bei sehr klarer Sicht reicht der Blick bis zu den höchsten Gipfeln der Pyrenäen. Anschliessend durchfahren wir die bis zu 400 Meter tiefe Schlucht Georges de la Nesque. Wir sind jetzt in der Vaucluse.

Nun geht es weiter Richtung Westen u.a. via Col de Macuégne (1068m), Col de l'Homme Mort (1212m), Col des Robines (1004m). Unser Weg führt weiter Richtung Norden über den Col des Toutes Aures (1124m) zur Schlucht Gorges de Daluis mit ihrem braunroten Gestein. Zwischen Daluis und Guillaumes bildet das Tal der Var einen tief eingeschnittenen Canyon. Die Straße verläuft dabei hoch über dem Grund der Schlucht am Rand der fast senkrecht abfallenden Wände, gibt aber nur an wenigen Stellen den Blick bis auf den Boden der Schlucht frei. An einigen Stellen wurde die Fahrbahn so geteilt, dass die N-S-Richtung im Tunnel verläuft, während die Gegenrichtung am Rand der Schlucht entlang führt. Die Pont de la Mariée, eine die Schlucht überspannende Bogenbrücke, die auch das nördliche Ende der eindrucksvollen Strecke markiert, ist bekannt bei Bungeespringern. Der gut asphaltierte Col de Valberg (1669m) führt uns zum Etappenziel Valberg.

Am Samstag nehmen wir den Col de Ste-Anne (1551m) und den teilweise sehr schmalen Col de la Couillole (1678m) vorbei an dem in den Felsen errichteten Bergdorf Rubion. Wir münden nun in die Route des Grandes Alpes, die wir nun Richtung Norden nehmen. Ein Highlight der Tour ist dann wieder der sehr gut asphaltierte Col de la Bonette (2715m). An der Schleife Cime de la Bonette (2802m) machen wir einen Fotostopp am Gedenkstein und genießen von hier aus den atemberaubenden Blick über die Alpen. Weiter geht es unter anderem über den Col de Raspailon (2514m) und den gut ausgebauten Col de Vars (2109m). Am Col d'Izoard (2360m) finden wir eine beeindruckende Verwitterungslandschaft mit riesigen Geröllhalden, aus denen einzelne Felsnadeln ragen. Nach Briançon geht es über den Col du Lautaret (2058m) mit seinen langgezogenen Kurven dann hinauf nach Alpe d'Huez (1850m), bekannt als Königsetappe der Tour de France. Wieder herunter von Alpe d'Huez fahren wir die landschaftlich sehr schöne Strecke über den Col du Glandon (1924m) und zweigen etwas westlich der Scheitelhöhe zum Col de la Croix de Fer (2068m). Hier genießen wir in einer herrlichen Alpinlandschaft den phantastischen Rundumblick. Bei Pontamafrey-Montpascal gönnen wir uns einen Spass und mit dem spektakulären Anstieg des Montvernier-Serpentinensträßchens (18 Kehren auf 4 km!) hoch zur Scheitelhöhe des Col de Chaussy und fahren diese Strecke auch wieder herunter. Weiter geht es über den Col de la Madelaine (1984m) um an unserem Etappenziel La Léchère zu enden.

Am Sonntag passieren wir die Olympiastadt Albertville, nehmen den Col de Bisanne und den Col des Saisies (1633 m) nach Charmonix und dann zurück nach Würenlos.

Es stehen 12 Startplätze zur Verfügung. Die öffentliche Ausschreibung der Unterlagen erfolgt ab 01.08.13, Anmeldungen sind via Internet ab 1.08 möglich; Teilnehmer der Frankreichtour 2013 haben den Vorrang und können sich derzeit einbuchen. Die Anmeldefrist endet am 31.08.13. Derzeit sind 8 der 12 Startplätze gebucht.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2014/franzoesische-alpen/index.php>



Viele Grüße

Thomas

Impressum:

Thomas Dibke

Neuwis 34

CH-8700 Küsnacht

Email: touren@sportwagen-tours.com

Web: www.sportwagen-tours.com

Zum Abbestellen des Newsletters bitte Mail an: touren@sportwagen-tours.com